

■ Lesermeinung

ÖPNV konsequent stärken

Betr.: Umgang der Verwaltung
mit dem ÖPNV

Mein ganzes Leben habe ich in Lörrach verbracht, genauso wie meine Eltern und Großeltern.

Früher ist meine Familie nur mit dem Fahrrad und mit der Tram gefahren. Nach der Abschaffung der Tram – was wir, wie viele andere Lörracher auch, nicht wollten – ist der Autoverkehr massiv ge-

stiegen und wurde langsam zum Problem. Auch ich musste mir mit der Zeit ein Auto zulegen. Heute bin ich auf das Auto angewiesen, ob ich es will oder nicht. Mit dem Fahrrad kann ich nicht mehr fahren, und der ÖPNV in Lörrach ist unzureichend ausgebaut.

Was wird passieren, wenn ich eines Tages mit dem Auto nicht mehr fahren kann? Diese Frage beschäftigt mich schon lange, genauso, wie viele andere ältere Menschen auch, die am Ende Lörrach verlassen müssen. Über den Ausbau des ÖPNV wird meistens vor Wahlen geredet, so dass man denken

muss, jetzt geht es richtig los. Pustekuchen. Nach den Wahlen wird es still und Jahre vergehen, bis das Thema wieder auf den Tisch kommt. Jetzt scheint der Beitritt zur Städteinitiative die Hauptbeschäftigung in der Verwaltung und im Gemeinderat zu sein – und obwohl viel geredet wird, kommt nichts Klares dabei heraus.

Was bedeutet dieser Beitritt für Lörrach? Ist es eine passive oder aktive Mitgliedschaft? Wird Lörrach dafür eine neue Stelle im Rathaus schaffen müssen? Was kostet diese Mitgliedschaft? Über wie viele Mitgliedschaften verfügt Lörrach überhaupt?

Wie viele Mitarbeiter im Rathaus braucht es, um alle diese Mitgliedschaften zu betreuen? Brauchen wir sie überhaupt?

Alle diese Fragen, die für die Stadtverwaltung wichtig sein müssten, kamen nicht zur Sprache in der Gemeinderatssitzung.

Ich engagiere mich seit Jahren für den Ausbau des ÖPNV und für die Verlängerung der Tramtrasse, weil ich nicht eines Tages in die Lage kommen will, mein vertrautes Umfeld verlassen zu müssen, nur, weil der ÖPNV unzureichend ausgebaut ist und ich mich ohne mein Auto nicht mehr versorgen kann.



Unsere Leserin bedauert die Abschaffung der Tram in Lörrach.
Foto: Denis Bozbag

So wie es jetzt ist, haben ältere Menschen ohne ein Auto keine Zukunft in Lörrach. Noch nie war ich so beunruhigt über die Entwicklung der Stadt, wie heute. Danke an die Redaktion, dass sie von allen Seiten berichtet

und kritische Stimmen, wie meine, zulässt.
Paula Engler, Lörrach

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Sinngemäße Kürzungen bleiben vorbehalten.